



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 14./15./16. Mai 2019 – Auszug aus Drucksache 18/2029 –**

### **Frage Nummer 10**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete  
**Kerstin  
Celina**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Nachdem auf dem Gelände der ehemaligen Leighton Barracks in Würzburg bereits mehrere Bauprojekte realisiert worden sind, frage ich die Staatsregierung, wie viele Quadratmeter der Gesamtfläche am Hubland derzeit noch nicht für eine Nutzung verplant sind und somit als Baugrund zur Verfügung stehen, wie die noch zu nutzenden Flächen beschaffen sind und wie das Gebiet am Hubland infrastrukturell (Telekommunikation, öffentlicher Nahverkehr etc.) erschlossen ist?

### **Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Von der Konversionsfläche der ehem. Leighton Barracks hat der Freistaat Bayern ca. 39 ha für Zwecke der Universität erworben. Gemäß den haushaltsrechtlichen Vorgaben wurde nur die Fläche erworben, welche die Universität auch tatsächlich benötigt.

Die verbleibenden 96 ha der Konversionsfläche wurden von der Stadt Würzburg erworben.

Zu den Planungen der Stadt Würzburg im Hinblick auf infrastrukturelle Erschließung, Bauplanung, Bodenbeschaffenheit oder Stand der Planungen liegen dem Freistaat Bayern keine Informationen vor. Diese liegen ohnehin alleine im Zuständigkeitsbereich der Kommune.